Grußwort des Bundeskanzlers zum Deutsch-Amerikanischen Tag am 10. Oktober 2026 in München
(wird vom Präsidenten des DAHC München, Dr. Walter Held, verlesen)

Heute feiern Sie in München den Deutsch-Amerikanischen Tag, Sie feiern die historische Verbundenheit unserer beiden Länder. Und Sie verleihen die Lucius D. Clay-Medaille, mit der bezeichnenden Inschrift „For outstanding contributions to German-American friendship".

Vor genau zehn Jahren durfte ich diese Auszeichnung in München entgegennehmen – als Vorsitzender der Atlantik-Brücke. Die Atlantik Brücke ist fast so traditionsreich wie die Deutsch-Amerikanischen Clubs.[1] Dass nun mein Nachfolger in dieser Position, Sigmar Gabriel, diese Auszeichnung erhält, freut mich besonders. Es freut mich für ihn persönlich und es freut mich für die Atlantik-Brücke, der ich bis auf den heutigen Tag tief verbunden bin. Mit Sigmar Gabriel erhält ein überzeugter Transatlantiker die Auszeichnung, der sich der großen Bedeutung der transatlantischen Beziehungen auch in schwierigen Zeiten bewusst ist.

Gerade jetzt sind persönliche Begegnungen zwischen Amerikanern und Deutschen von besonderer Bedeutung. Menschen und Organisationen, die diese ermöglichen, die die enge deutsch-amerikanische Freundschaft pflegen und stärken, brauchen wir heute mehr denn je.

Bereits zu Beginn des Jahres habe ich die unbequeme Wahrheit auf der Münchner Sicherheitskonferenz ausgesprochen: Zwischen Europa und den Vereinigten Staaten von Amerika – ja auch zwischen Deutschland und den USA – hat sich eine Kluft, ein Graben aufgetan. Die transatlantische Partnerschaft hat ihre Selbstverständlichkeit verloren. Die Partnerschaft ist und bleibt jedoch für beide Seiten unverzichtbar. Denn gemeinsam sind wir stärker.

Dieses Bewusstsein brauchen wir diesseits und jenseits des Atlantiks – und auf diesem Bewusstsein müssen wir die transatlantische Partnerschaft neu begründen. Wir Europäer leisten unseren Beitrag dazu; und ich bin trotz allem zuversichtlich – gerade vor diesem Kreis –, dass es auch auf amerikanischer Seite den Willen und die Kraft dazu gibt.

[1] Die Atlantik Brücke wurde 1952 gegründet; der Verband der Deutsch-Amerikanischen Clubs 1948.

Herzlichen Dank an die Mitglieder der Deutsch-Amerikanischen Clubs – heute insbesondere an die des Deutsch-Amerikanischen Herrenclubs München –, dass Sie an die Strahlkraft des transatlantischen Projekts glauben und sich dafür engagieren.

In diesem Sinne wünsche ich allen Gästen des heutigen Abends einen gelungenen, einen weiter verbindenden Deutsch-Amerikanischen Tag und eine inspirierende Preisverleihung.

Und ich gratuliere Dir, lieber Sigmar, von ganzem Herzen zu dieser verdienten Auszeichnung!